



IM AUGUST KANN NOCH GESÄT WERDEN

Veröffentlicht am 05.08.2020 um 12:54 von Redaktion Stodo.NEWS

So ein Glück, ich dachte schon, ich wäre wieder mal zu spät dran. Aber: Man kann im August noch Buschbohnen, Salate und Spinat säen!

Der erfahrene Gärtner weiß es natürlich, aber es gibt immer welche, die neu dazustoßen. Und gerade in diesem Jahr konnten sich die Schrebergartenvereine vor Anfragen gar nicht retten und in den Baumärkten und im Pflanzenhandel waren Gemüsesamentütchen schnell vergriffen.

Wir haben in Deutschland keinen Versorgungsengpass mit Gemüse und Obst, aber es macht einfach Spaß und glücklich, nach wochenlangem gießen und jäten mit eigener Ernte belohnt zu werden. Man ißt sein eigengezogenes Gemüse und Obst achtsamer und schmeißt nicht so viel weg. Immerhin hat man sich das selbst erarbeitet. Und ich behaupte mal, es schmeckt auch besser. Das mag eine subjektive Wahrnehmung sein, aber sei's drum. Zumindest weiß ich, dass mein Gemüse während der Wachstumsphase nicht gespritzt wurde. Nicht überall und schon gar nicht am Sonntag ist Bio-Gemüse verfügbar.

Sogar in einem Blumenkübel auf dem Balkon könnte man die Buschbohnen säen. Und sogar mit Grünkohl geht's, aber der ist so ausladend, da braucht jede Pflanze seinen eigenen Topf. Dafür könnte er glatt als Dekoration durchgehen. Und tatsächlich werden in den Parks einiger Städte besonders attraktive Kohlsorten in die Rabatten gepflanzt.

Generell kann man dieses Gemüse noch bis Ende August ausbringen:

- Radieschen
- Feldsalat
- Kohl
- Grünkohl
- Kohlrabi
- Mangold
- Petersilie
- Schwarzer Winter-Rettich
- Spinat
- Winterportulak
- Winterzwiebeln

Dann kann man sich auch im Herbst noch aus dem eigenen Garten / Balkon ernähren.

Nicht vergessen: Jetzt ist Pflanzzeit für neue Erdbeeren

Wer auch im nächsten Jahr schmackhafte Beeren ernten möchte, sollte die alten Pflanzen auf dem Beet pflegen. Erdbeeren tragen zwei oder drei Jahre lang, dann müssen sie durch neue Pflanzen ersetzt werden. Dies ist daran zu erkennen, dass die Erdbeeren kleiner werden. Am besten man wählt Ableger von den Pflanzen aus, die besonders gut getragen haben und pflanzt die mit den kräftigsten Wurzeln bis Mitte August ins Beet. Kleine Ableger mit winzigen Wurzeln können im Topf aufgezüchtet und später ins Beet gesetzt werden. Bei noch guten Erdbeerpflanzen schneidet man Mitte August die alten Erdbeerblätter etwa zehn Zentimeter über dem Boden ab, denn an den alten Blättern haften oft Krankheitserreger.

War Ihre Ernte eher mager? Das könnte daran liegen, dass der Boden ausgelaugt ist. Grundsätzlich gilt: Den besten Ertrag erzielt man, wenn auf der Anbaufläche zuvor vier Jahre lang keine Erdbeeren standen.

Für alle Neuanpflanzungen gilt: Pflanzen Sie Erdbeerpflanzen nicht zu tief. Die Mittelknospe darf nicht mit Erde bedeckt sein. Nach dem Pflanzen gezielt den Wurzelbereich gießen.

So, heute ist zwar nicht das ideale Wetter dafür, aber ich gehe jetzt erstmal ein paar Bohnen legen (und gießen). Tschüss.